

Wir waren hierzu schon genötigt durch unsere diesbezügl. Anzeige im Börsenblatt Nr. 212; auch verkaufen wir unsere Verlagsartifel nicht an eine uns gänzlich unbekannt Firma, deren Teilhaber sich vollständig unserer Kenntnis entziehen.

Wir bitten, bei Wiederholung Ihrer Anzeige dieselbe entsprechend abzuändern.

Dies ist der ganze Briefwechsel. Mag sich nun jeder selbst ein Urteil bilden. Bemerkungen möchten wir nur noch, daß Herr Franzos, mit dem wir Anfang August einen Kaufvertrag abgeschlossen hatten, uns am 19. August den Auftrag gab, die Bücher an die Buchdruckerei Sittensfeld und die Rechnung an seine Adresse gelangen zu lassen.

Stuttgart, den 9. Oktober 1895.

Adolf Bonz & Comp.

Stuttgart, den 16. Oktober 1895.

[Z] [44329] Wir gestatten uns die ergebene Mitteilung, dass nachstehende Werke mit allen Vorräten und Rechten aus dem Selbst-Verlage des Verfassers in den unsrigen übergegangen sind:

## Uebungsstoff

für

## das geometrische Zeichnen.

Im Auftrag

der Kgl. Württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel bearbeitet von

**G. Müller,**

Professor am Kgl. Schullehrer-Seminar zu Esslingen.

Kl. 8<sup>o</sup>. 112 Seiten mit 21 lith. Tafeln.

Elfte Auflage. (Soeben erschienen.)

Preis geh. 1 M 80  $\delta$  ord., 1 M 35  $\delta$  no.

Auf 12—1 Frei-Exemplar.

## Zeichnende Geometrie.

Im Auftrag

der Kgl. Württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel bearbeitet von

**G. Müller,**

Professor am Kgl. Schullehrer-Seminar zu Esslingen.

8<sup>o</sup>. VIII, 92 Seiten mit 10 lith. Tafeln.

Fünfte Auflage.

Preis geb. 2 M 25  $\delta$  ord., 1 M 70  $\delta$  no.

Auf 12 — 1 Frei-Exemplar.

Die Werkchen sind in niederen Realschulen, Präparanden-Anstalten, Schullehrer-Seminaren, Fortbildungsschulen etc. sehr gut eingeführt, und bitten wir die verehrten Herren Kollegen vom Sortiment um ihre thätige Verwendung, welche gerade jetzt zum Beginn des Wintersemesters sehr von Erfolg begleitet sein wird.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Paul Neff Verlag.

[44356] Berlin N. 24, den 15. Oktober 1895. Oranienburgerstr. 17.

P. P.

Hierdurch mache ich dem verehrl. Buchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem 1. Oktober d. J. Herrn **Emil Schlombach** aus Stettin als offenen Gesellschafter in mein Geschäft aufgenommen habe.

Hochachtungsvoll

**Emil Graunke.**

Wir werden dasselbe unter der Firma:

## Graunke & Schlombach,

Berliner Central-Bücher-Versand

fortführen. Mit dieser Erweiterung des Geschäfts planen wir den Ausbau desselben zu einem

## modernen u. wissenschaftl. Antiquariat

verbunden mit

## Sortiment,

wobei wir, gestützt auf die vielseitigen Beziehungen der bisherigen Firma, unser Augenmerk vornehmlich auf den Versand richten und die Eröffnung eines Ladengeschäfts für später in Aussicht nehmen. Unseren Bedarf, den wir vorzugsweise „gegen bar“ decken, werden wir sorgfältig selbst wählen, bitten jedoch diejenigen Herren Verleger, deren Artikel im Vertrieb durch Reise, Kataloge etc. guten Absatz versprechen, uns freundlichst Konto zu eröffnen und ihre Verzeichnisse und neuesten Cirkulare einzusenden; gleichfalls bitten wir auch die verehrl. Antiquariate, uns ihre Kataloge, besonders über Naturwissenschaft und Geschichte, unverlangt stetig zukommen zu lassen.

Die Firma F. Volekmar hat unsere Kommission für Leipzig freundlichst übernommen und wird unsere Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen können.

Durch langjährige buchhändlerische Thätigkeit sind wir mit den Usancen im Fach genügend vertraut, und, mit reichlichem Betriebskapital versehen, können wir erwarten, dass sich unser geordneter Verkehr mit dem Verlags- und Antiqu.-Buchhandel zu einem recht regen gestalten wird.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit ergebener Hochachtung

**Graunke & Schlombach**

Berliner Central-Bücher-Versand.

Herr E. Graunke wird zeichnen:

*Graunke & Schlombach*

Berliner Central-Bücher-Versand.

Herr E. Schlombach wird zeichnen:

*Graunke & Schlombach*

Berliner Central-Bücher-Versand.

[44363] Dels, den 15. Oktober 1895.

Erlaube mir hiermit ergebenst mitzuteilen, daß ich am 1. Oktober d. J. die Buch-, Kunst-, Musikalien und Papierhandlung von Herrn Gustav Prochaska in Dels käuflich erworben habe und somit unter der Firma:

## Prochaska's Buchh.

(O. Günzel)

in den Verkehr des deutschen Buchhandels getreten bin. Die Kommission war Herr K. F. Koehler in Leipzig so gütig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

**Otto Günzel**

i/Ja. Prochaska's Buchh.

(O. Günzel).

[44127] Saldo-Reste betreffend.

Alle Herren Verleger, die noch Forderungen aus Rechnung 1894 an Herrn G. Klaunig's Hofbuchhandlung in Cassel haben, bitte ich, spez. Rechnungs-Abschluß umgehend an mich zu senden.

Hochachtungsvoll

Cassel.

**Carl Victor,**

vorm. Gust. Klaunig.

[43118] Ich beehre mich, hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass ich unter der Firma

## Waldemar Gindler

in Johannesburg (Südafrikanische Republik) P. O. B. 1959, eine *Musikalien- und Instrumentenhandlung* eröffnet und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Unterstützung meines Unternehmens und um Zusendung von Verlagsverzeichnissen u. s. w.

Den Herren Musikalien-Verlegern empfehle ich mich zur Uebernahme von Vertretungen für die Südafrikanische Republik und den Oranje-Freistaat.

Johannesburg, im Oktober 1895.

**Waldemar Gindler.**

## Verkaufsanträge.

[42264] In einer grösseren Stadt der Provinz Schlesien ist eine seit langen Jahren bestehende Buchhandlung zu verkaufen. Mit derselben ist eine Leihbibliothek und ein Journallesezirkel mit über 350 Abonnenten verbunden, der allein einen Reingewinn von ca. 2000 M abwirft. Neben der guten Kundschaft sind nicht unbedeutende Kontinuationen vorhanden. Der letzte Jahres Umsatz belief sich — in steigender Tendenz — auf ca. 20000 M. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Kaufpreis 14000 M mit entsprechender Anzahlung.

Berlin W. 35.

**Elwin Staude.**

## Sehr beachtenswertes Angebot!

[33662] Ein *grundsolides, sicher rentierendes Sortiment in süddeutscher Universitätsstadt* zu verkaufen. Reingewinn 4500—5000 M.

Angebote unter L. # 33662 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44255] Für Buchhändler geeignet!

Krankheits halber ist eine gut eingerichtete und vorzüglich rentierende Buchdruckerei (ohne Konkurrenz) in einer Stadt der bayer. Oberpfalz mit ca. 4000 Einwohnern, wöchentlich 3mal erscheinendem Amtsblatt und großem Verlag amtlicher Formulare verkäuflich. Verkaufspreis 30 000 M. Anzahlung mindestens 18 000 M. Neueste Schriften, Maschinen- und Motorenbetrieb. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig und durch Einrichtung einer Buchhandlung, die in weitem Umkreise steht, zu einer glänzenden Einnahmequelle zu gestalten. Angebote unter E. 10049 an Haasenstein & Vogler A.-G. in München.

[44256] Sortiment mit Neben zweigen in Leipzig, ausgezeichnete Lage von Alt-Leipzig, in der Nähe dreier Bahnhöfe, am Promenadenring, anderer Unternehmung halber für 5000 M zu verkaufen.

Briefe unter A. S. # 44256 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.